

Achter Tag: unterwegs zur Heiligkeit auf dem Fundament der Demut

Im Namen des Vaters...

Einführung

Im geistlichen Lebensprogramm, das P. Franziskus Jordan im Alter von 43 Jahren niederschrieb und das er sich fortan immer vor Augen hielt, erbat er sich von Gott mit einer Hoffnung voller Gewissheit große Heiligkeit, besonders aber Demut. Sie erwuchs ihm besonders aus der Dankbarkeit für seine Berufung und für die unzähligen Zeichen der Liebe Gottes. Er wollte immer hinter seiner Berufung völlig zurücktreten, um die Menschen zu Gott zu führen.

Demut bedeutete für ihn nach dem Wort der hl. Theresia von Jesus Wahrheit, das Stehen zur eigenen Schwäche und Armut, aber so zugleich zur Anerkennung des Beschenkt-Seins von Gott mit großen Gaben und Gnaden. So notierte er sich das Wort dieser großen Heiligen: "Eine Seele, die nie erkannt hat, dass sie von Gott große Gaben empfangen hat, wird sich nie erheben, etwas Großes für Gott zu tun..,

Worte von P. Franziskus

Erkenne, o Mensch, deine Schwachheit und wirf dich in die Arme deines göttlichen Erlösers !

wache und prüfe dich in all 'deinem Tun, damit nicht der stolz, mit der Tugend verschleiert, deine guten werke zerstöre; dieser giftige und gefährliche Wurm zernagt am liebsten die verdienstlichsten Taten!

Die wahre Demut ist der Schlüssel, mit dem du die Gnadenschätze des Himmels öffnen kannst.

Meine Seele, wenn du wie die selige Jungfrau bei Gott Gnade erlangen möchtest, so sei wie sie in allem demütig, denn Gott widersteht den stolzen und gibt seine überreiche Gnade dem Demütigen!

„Es widerspricht nicht der Demut, die Gaben Gottes in sich anzuerkennen.“

o Herr, was bin ich, dass du meiner gedenkst? was habe ich, das ich nicht von dir empfangen hätte?
Betrachte oft, was du bist, und du wirst so der Hoffart einen schweren Stoß versetzen!

Sei gütig und von Herzen demütig und voller Liebe gegenüber dem Nächsten: Das ist der Wille Gottes, und auf diese Weise wirst du viele Menschen für Christus gewinnen.

Endlich soll es uns zur Demut treiben, weil sie die Grundlage zu großer Heiligkeit ist, zu großen Werken, um Großes an uns und am Heil der Seelen zu wirken. Je größer das Gebäude werden soll, desto tiefer muss das Fundament gegraben werden! Je größer das Gebäude unserer Selbstheiligung werden soll, desto tiefere Demut ist notwendig. Je Größeres wir zum Heil der Seelen wirken wollen, desto tiefer muss die Demut sein. Wie können wir, wenn wir die Demut nicht besitzen, auf Gott rechnen?

Gebet von P. Franziskus

Mein Herr und mein Gott. Vor dir und vor allen Geschöpfen bezeuge ich: Alles, was Gutes an mir ist, stammt von dir, und was ich an Gutem zuwege gebracht habe, zuwege bringe oder noch bringen werde, verdanke ich deiner Hilfe. Darum sei Dir allein die Ehre, die Kraft und die Herrlichkeit von allem Geschaffenen in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet

Herr Jesus Christus, du hast uns bis zum Ende geliebt. Du bist am Kreuz erhöht worden, um alle an dich ziehen zu können. Aus deinem geöffneten Herzen sind Blut und Wasser geflossen. Wir danken dir, dass du auch uns einlädst, aus dir, der Quelle lebendigen Wassers, zu schöpfen. Schenke auch mir den Heiligen Geist, den Geist der Wahrheit und der Liebe, damit ich dich von Herzen liebe und in dir auch meinen Nächsten. Dir sei mit dem Vater und dem Heiligen Geist Dank und Lobpreis in Ewigkeit. Amen.

Lied: GL 440

1. Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens, dass ich nicht vergebens, dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.
2. Hilf, Herr meiner Tage, dass ich nicht zur Plage dass ich nicht zur Plage meinem Nächsten bin.
3. Hilf, Herr meiner Stunden, dass ich nicht gebunden dass ich nicht gebunden an mich selber bin.
4. Hilf, Herr meiner Seele, dass ich dort nicht fehle, dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin.
5. Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens, dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.

Segen:

Gott gebe uns Kraft auf unserem Weg,
Kraft aus der Höhe und Kraft aus der Tiefe.

Damit wir unsere Berufung spüren
und seinen Schritten trauen.

Gott gebe uns Mut auf unserem Weg,
Mut zum Hören und Mut zum stille werden,
damit wir ihm treu sind,
wenn er spricht und wenn er handelt.

Gott gebe uns Freundschaft auf unserem Weg.
Gott schenke sie uns in der Nähe zu Menschen.

Es halte uns in seiner Hand
der Schutz und Zuflucht gewährende Gott
- der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.